

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

2. OKTOBER 2018
WOCHE 40
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Die Mobilität der Zukunft Seite 3
»Die Reis'« kommt in die Scheffelhalle Seite 6
Überflieger auf der Brücke Seite 14
Schnupfverein in der Vereinstrophy Seite 19
Schelte und Anregungen für Wohnungsbau Seite 8



Bezahlbar
In Singen wird überall fleißig gebaut. Das Siedlungswerk wird nach dem Bau von Eigentumswohnungen am Herz-Jesu-Platz nun auch in der Südstadt aktiv. Am Donnerstag, 11. Oktober, lädt das Siedlungswerk zum Spatenstich um 16 Uhr in den Malvenweg ein. Auf dem Baugrundstück des ehemaligen Michael-Herler-Heims sollen fünf Gebäude mit insgesamt 37 Eigentums- und 13 Mietwohnungen und 26 geförderte Mietwohnungen entstehen. Singen täte für die Zukunft sicherlich gerade im Bereich Sozialer Wohnungsbau das ein oder andere weitere Projekt gut. Denn viele Menschen suchen unter dem Hohentwiel bezahlbare Mietwohnungen und keine Renditeobjekte. Der Gemeinderat hat hierzu bekanntlich eine Klausurtagung anberaumt, bei der Fragen, wie viel Steuerungsmöglichkeiten kann eine Stadt potenziellen Bauträgern zumuten, ohne diese abzuschrecken. Oder muss die Stadt Singen doch wieder selbst als Baugesellschaft aktiv werden?
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Die Geborgenheit eines Zuhauses »Vielfältige Kulturen bereichern Singen« / von Stefan Mohr



Der Tanz der Derwische von Kindern der Muslimgemeinde war ein Highlight des Multireligiösen Gebets zum Abschluss der Interkulturellen Woche.



Die Teilnehmer bei der Podiumsdiskussion »Wo ist mein Zuhause«.

swb-Bild: bg

»Er wünsche sich, dass Singen den Menschen aller hier lebender Nationen die Sicherheiten und Geborgenheit eines Zuhauses biete«, erklärte Manfred Hensler, Vorsitzender des in diesem Jahr gegründeten Vereins »InSi«, der für sie alle Anlaufstelle sein will, zu Beginn der Podiumsdiskussion »Wo ist mein Zuhause am Freitag. Exemplarisch unterstreichen die Aussagen der dortigen Teilnehmer als auch die Interkulturellen Wochen in Singen, dass »Menschen aus über 100 Nationen das Leben in unserer Stadt mit ihrer Tatkraft, ihren Kompetenzen und Kulturen die Gemeinschaft bereichern, wie Torsten Kalb in Vertretung von OB Bernd Häusler zum Abschluss am Samstag auf dem

Platz der Kulturen erklärte. Ein besonderes Zeichen der unter dem Hohentwiel lebenden Vielfalt war das multireligiöse Gebet, das von Vertretern christlicher, muslimischer und sogar buddhistischen Gemeinden vorbereitet wurde und bei dem sowohl die Bakara-Sure in Arabisch und Deutsch als auch die Bergpredigt zu Gehör gebracht wurden. Doch Vielfalt müsse auch ausgehalten und wieder eingeübt werden, betonte Kalb. Dabei gilt es, wie die Podiumsdiskussion in der Ekkehardschule zeigte die einzelnen unterschiedlichen Lebenswege zu beachten und wie Moderator Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention und selbst Sohn eines italienischen

Gastarbeiters fordert, den Zugewanderten, die Zeit zu geben, dass ihre »Seele ankommt«. Denn auch wenn sich alle der Podiumsteilnehmer in Singen zuhause fühlen, dürfte bei vielen die Aussage eines 19-jährigen Albaners zutreffen: »Wir wissen, wo unsere Wurzeln sind, Singen ist für uns Luft und Sonne.« Die Ambivalenz von Heimat machte Oguz Akbudak vom Hegauer Kulturverein Singen deutlich. Für ihn, der er als Kind aus der Türkei nach Stockach kam, war lange Zeit, die Frage, ob er Singen oder Stockach als sein Zuhause betrachte. Als Fußballlehrer aktiv haben viele türkische Jugendliche ein unbestimmtes Bedürfnis nach der Türkei, obgleich

99 Prozent von ihnen wohl nicht dort leben wollten. Akbudak lobt die Stadt Singen für die Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten. Die starken Bindungen an sein Herkunftsland verdeutlichte auch Valon Gashi vom Albanischen Verein RINIA Singen. Als Kriegsflüchtling floh er als Kind mit seiner Familie nach Deutschland. Er ist seinen Eltern dankbar dafür, dass sie ihm die albanische Kultur nähergebracht haben, die es beizubehalten gelte. Auch wegen seiner Familie habe er sich für eine traditionelle Hochzeit in Kosovo entschieden. Gashi glaubt, der als erfolgreicher Sportler viele Länder gesehen hat, dass man in Deutschland unterschätze, was man habe.

Die 16-jährige Schülerin, Aynur Yildirim, hob die Bedeutung der Sprache hervor. »Ich fühle mich dort zuhause, wo man mich am besten versteht und das ist Singen«. Ihre beiden Großeltern kehrten zunächst Deutschland den Rücken kamen aber wieder zurück. Die in Kasachstan geborene Anshelina Rusch kam in den 1990er Jahren nach ihrem Studium mit ihren Eltern »in die historische Heimat – Deutschland« zurück, was für sie damals nicht einfach gewesen ist. Auch wenn sie heute noch regelmäßig nach Kasachstan fährt, sei Singen auch wegen ihrer Kinder zu ihrem Zuhause geworden. Doch der Übergang habe lange gedauert.
mohr@wochenblatt.net

Singen

BGO informiert

Zu ihrer 105. Generalversammlung lädt die Baugenossenschaft Oberzellerhau am Donnerstag, 4. Oktober, 19 Uhr ins Gemeinschaftshaus der Firma Constellium ein. Selbstverständlich steht der Geschäftsbericht der BGO von 2017 im Zentrum der Veranstaltung. Aber höchstwahrscheinlich wird der geschäftsführende Vorstand, Thomas Feneberg, auch über den Stand zur Bebauung des Kunsthallenareals berichten. Insgesamt sollen dort etwa 100 Wohnungen entstehen.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Parkflächen nicht überlastet Parkraumerhebung im Zuge des Mobilitätskonzeptes

Im Zuge des Mobilitätskonzeptes (mehr auf Seite 3) wurde bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag in der Waldeck-Schule auch eine detaillierte Parkraumerhebung vorgestellt. Diese umfasst neben der Innenstadt, auch die Landesgartenschau, das Schulzentrum in der Nordstadt sowie die Maggistraße. Insgesamt 1.388 Parkplätze im öffentlichen Straßenraum sowie 1.659 Stellplätze in Parkieranlagen stehen im Untersuchungsgebiet zur Verfügung.

Laut Stephanie Feuerbach vom beauftragten R+T Institut ist die Auslastung gut, aber die zur Verfügung stehenden Parkflächen seien nicht überlastet, obwohl eine hohe Auslastung in den zentralen Bereichen registriert wurde. An Samstagen ist die Auslastung geringer als an Wochentagen, so die Erhebung. Die Parkplätze im zentralen Bereich würden hauptsächlich von Kunden und Besuchern genutzt, erklärte Feuerbach. Im Gegensatz zum sehr gut ausgelasteten City-Parkhaus ist die Tiefgarage der Stadthalle. Dies habe außer zu Veranstaltungszeiten nie eine höhere Auslastung als 25 Prozent. Demnächst könnte in Innenstadtnähe eine zusätzliche Parkieranlage entstehen. Auf dem Gelände des ehemaligen »Conti« sollen bis zur Bebauung des Scheffelareals Stellplätze eingerichtet werden. Es müsse jedoch noch die Ein- und Ausfahrtsregelung überprüft werden, erklärte OB Bernd Häusler kürzlich.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

garage der Stadthalle. Dies habe außer zu Veranstaltungszeiten nie eine höhere Auslastung als 25 Prozent. Demnächst könnte in Innenstadtnähe eine zusätzliche Parkieranlage entstehen. Auf dem Gelände des ehemaligen »Conti« sollen bis zur Bebauung des Scheffelareals Stellplätze eingerichtet werden. Es müsse jedoch noch die Ein- und Ausfahrtsregelung überprüft werden, erklärte OB Bernd Häusler kürzlich.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

»Horizont« feiert Richtfest

Das Richtfest des Neubaus von Horizont wird am Montag, 8. Oktober um 15.30 Uhr gefeiert. Nach der Fertigstellung der Villa Wetzstein im Januar schreitet auch der Neubau des Hospiz- und Palliativzentrums mit großen Schritten voran. Mit dem Richtfest beginnt nun der letzte große Bauabschnitt. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler in der Einladung betont, habe man die Eröffnung des ersten Hospiz- und Palliativzentrums im Landkreis Konstanz im Sommer 2019 weiter im Blick.
redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -

- Anzeige -



Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

HEIKORN IN NEUEM LICHT

Einen ganz neuen Auftritt nimmt das Singener Modegeschäft Heikorn, denn dort strahlt jetzt auf 5.000 Quadratmetern neues LED-Licht. Das ermöglicht nicht nur viele neue Effekte, sondern auch ein neues Klima, so Inhaber Thomas Kornmayer. Drei Tage wird gefeiert - auch in der neuen Gummibären-Bar. Mehr auf Seite 17.



Ihr Prospekt im neuen Design!



In dieser Ausgabe

Radolfzell

DA IST MUSIK DRIN

Da wird Musik drinnen sein: »Musik uff de Gass« in Radolfzell ist der letzte verkaufsoffene Sonntag der Aktionsgemeinschaft in diesem Jahr. »Musik uff de Gass« findet am kommenden Sonntag, 7. Oktober, von 12.30 bis 17.30 Uhr statt und verspricht Musik an allen Ecken und Enden in der Innenstadt. Mehr im Innenteil.

Es geht um IHR Bad



Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Singen

Dreimal Femme Fatale

Die Geschichte des Conti nun als Buch

Die Geschichte des geliebten, gehassten ersten Plattenbaus und späterem verruchtem Schandfleck in Singen gibt es nach der Theateraufführung nun als Buch. Zur Buchtaufe des Tags zuvor erschienenen »Hotel Continental – Lust und Laster in Singen« waren am Samstag rund 50 Interessierte zur Buchhandlung Greuter nach Singen gekommen. Gespannt warteten sie darauf, was das 80-seitige Buch von Autorin Susanne Breyer wohl beinhaltet. Zunächst begrüßte Christoph Greuter sämtliche Gäste und freute sich, auch angesichts der lästigen »fast« Dauerbaustelle Hegaustrasse, dass sich so viele Interessierte in der Buchhandlung eingefunden hatten. »Das Conti ist nun Geschichte,« resümierte Oberbürgermeister Bernd Häusler – einer der Gäste – und befand zugleich »Lust



Schauspielerinnen des Theatervereins Pralka stellen bei der Buchtaufe zusammen mit Christoph Greuter ihr neues Buch über das ehemalige Hotel Continental vor.

und Laster sind ein gefährliches Pflaster«. Wohl wahr. Vielleicht ist dies das kleine Geheimnis um das sagenumwobene ehemalige Amüsierlokal, welches doch noch immer auf etliche Neugier stößt. Das ehemalige Conti, ein Mythos mit ambivalentem Charakter? Ein Haus mit verführerischem Frauentypus, der die Moral untergraben habt? Dies können und sollen die LeserIn-

nen selbst entscheiden bei Lesen des Textes und durchstöbern der vielen Fotos in der Lektüre. Der Theaterverein Pralka spielte insgesamt 38 Aufführungen in der ehemaligen Bar des Conti. Diese Geschichte und deren Fotos kann auch unter anderem im Buch nachvollzogen werden.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

KSV entführt Derbypunkte

Die KSV-Oberligaringer konnten bei fantastischer Derbyatmosphäre in der Taisersdorfer Ringerhalle die Punkte entführen. Die spannende Begegnung war zur Halbzeit noch ausgeglichen, doch in den Kämpfen nach der Pause konnte Volker

Hirt auf seine erfahrenen Ringer bauen und die entscheidenden Punkte für Gottmadingen zum 19:10-Sieg einfahren. Die Zuschauer erlebten einen spannenden Kampf und sorgten für lautstarke Unterstützung beider Teams. Auf der Matte zeigten die Ringer starke und sehenswerte Kämpfe. Nun beginnt für den KSV eine englische Woche mit Kämpfen am Mittwoch, 3. Oktober, in der Gottmadinger Eichendorffhalle gegen den KSV Appenweiler und am Samstag steht der nächste Heimkampf gegen den KSV Haslach um 20 Uhr auf dem Programm.

redaktion@wochenblatt.net

»Er ist wieder da – Jenseits von Eden Bruno II.«
Grüner Baum Singen-Nord
by Elke

Hegau

Zukunftsforum Dekanat 4.0

Dekanatszentrum Hegau/Singen: Am Freitag, 5. Oktober, lädt das Team des katholischen Dekanats wieder zum Zukunftsforum Dekanat 4.0 ein. Ort des Geschehens ist das 3. OG im Dekanatszentrum in Singen. Neben den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pastoral, Caritas und den Verbänden sind auch Menschen eingeladen, die gerne über die Zukunft der Kirche im Hegau nachdenken und diskutieren möchten. Das von Dekan Matthias Zimmermann, Jugendreferentin Christina Fehrenbach und Dekanatsreferent Manfred Fischer moderierte Forum soll ein kreativer Denkraum sein, in dem die konzeptionellen Überlegungen im Dekanat weitergeführt und konkretisiert werden. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Alle Infos zum Zukunftsforum gibt's auch auf www.dekanat-hegau.de oder telefonisch über 07731/1690300.

Singen

60 Jahre Tierschutzverein

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Tierschutzvereins Singen-Hegau lädt der Verein Mitglieder, Freunde und Unterstützer zum Erntedank-Sonntag, 7. Oktober, ins Tierheim,

Münchriedstraße 52, um 13 Uhr herzlich ein. Pfarrer Konrad Diesch wird mit einer Segensfeier den Nachmittag eröffnen. Danach sind alle Gäste zum Eintopfen mit anschließendem Kaffee eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Fotofreunde treffen sich

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 4. Oktober, um 19 Uhr im Gasthaus »Goldene Kugel« in Singen. Das Thema des Abends ist HDR Fotografie. Hans Enzenross wird theoretische und praktische Ratschläge geben, rund um das Thema HDR Fotografie. Bitte Foto mitbringen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

VERLAGS- UND DRUCKEREI-GESELLSCHAFT

BVDA

BRUNNEN-VERLAGS- UND DRUCKEREI-GESELLSCHAFT

AD

AD

AD

die schmecken lecker

Hähnchenbrustfilet

mager und eiweißreich

100 g € 1,29

herzhaft deftig hausgemacht

Landjäger

zum Vespertisch, hart oder weich

Paar € 1,30

täglich frisch gemacht

Geflügelsalat

mit Currydressing und Ananas

100 g € 1,49

zum Kartoffelsalat

Rollschinke und Nußschinke

aus dem Tannenrauch

100 g € 0,99

allseits beliebt

Fleischkäse

Klassik – auch zum Backen

100 g € 0,99

natürlich hausgemacht

Wurstsalat oder Fleischwurst

auch zu Salat geschnitten

100 g € 1,19

das schmeckt immer

Rumpsteak

gerne auch mariniert

100 g € 2,89

frisch aus unserer Wurstküche

Weißwürste

Münchner Art, natürlich hausgemacht mit Kalbkopf, Lauch und Peterle

100 g € 0,99

ein Genuss auf leichte Art

Lachsschinken

aus unserem Tannenrauch, natürlich hausgemacht

100 g € 1,79

Wir suchen für unser Team Verstärkung

Mitarbeiter/in Verkauf in Teilzeit, Schicht-Wechsel Vormittag-Nachmittag

OBI

DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Beratung, Planung, Einbau und Montage

Koordination der Gewerke

Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Markt Singen
Georg-Fischer-Straße 29
0365@obi.de
Tel. 0800 - 0117103

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring

herzhaft mit Kümmel gewürzt

100 g

0,99

hausteigene Salami

div. Sorten: Haus-/Plock/Gourmet/Winzer/Edel, alle naturgereift

100 g

1,58

Schweinebraten

fertig gegart / auch mediterran oder Chili

100 g

1,60

Pfälzer Leberwurst

nach original Rezept im Naturdarm oder als Vesperscheibe

100 g

0,99

Schweinerücken

schöner Zuschnitt / auch gefüllt

100 g

1,00

Schweineschnitzel / -roulade

aus der mageren Oberschale / auch paniert

100 g

1,00

Rinderrouladen

bereits gefüllt oder in Scheiben

100 g

1,48

Fleischkäsbrät

zum Selberbacken, Aluförmchen von 250 – 2.500 g

100 g

0,70

Handwerkstradition seit 1907

fahrrad

lagerverkauf.com

HERBSTMARKT

Verkaufsoffener SONNTAG

mit vielen Angeboten bei Zweirad Joos in Gottmadingen

E-BIKE SAISSONSCHLUSSVERKAUF & 2019er NEUHEITEN

FOCUS

397564 27007

AKKU GRATIS

Focus JAM² Plus

+ Shimano STEPS Motor
+ 756 Wh Akkukapazität (378 Wh integriert + 378 Wh externer Zusatzpack im Wert von € 499,-)

GRATIS

AKKU-AKTION

UVP € 3.999,-

€ 3.999,-

FOCUS

397812

211 Euro

Focus Whistler 2 Plus

+ 250 W Hinterradmotor
+ Shimano 9-Gang Ketten-schaltung
+ Shimano Scheibenbremsen

UVP € 1.399,-

€ 1.188,-

FLYER

920184

600 Euro

Flyer Upstreet 5 7.10

+ Panasonic Mittelmotor
+ 630 Wh Akku
+ Shimano 10-Gang Ketten-schaltung

UVP € 3.599,-

€ 2.999,-

KETTLER

35082

700 Euro

Kettler E-Blaze

+ Bosch Performance CX Motor
+ Shimano Deore Schaltwerk
+ Shimano Scheibenbremsen

UVP € 2.399,-

€ 1.699,-

+STROMER-

950701

1.111 Euro

Stromer ST1 Elite

+ S-Pedelec 45km/h
+ Stromer 630 Wh Akku
+ Stromer 500 Watt Motor
+ Shimano Ketten-schaltung

UVP € 3.999,-

€ 2.888,-

ZEMO

72515

900 Euro

Zemo ZE 8 F.T.

+ Riemenantrieb
+ Shimano 8-Gang Nabenschaltung mit Freilauf
+ Bosch Mittelmotor
+ Magura HS11 Bremsen

UVP € 2.899,-

€ 1.999,-

Sonder-Öffnungszeiten am 6. und 7. Oktober bei fahrradlagerverkauf.com in Gottmadingen

Samstag 6.10., 10 – 17 Uhr | Verkaufsoffener Sonntag 7.10., 12 – 17 Uhr

Gottmadingen, Industriepark 301 · Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

Hauptsitz: Zweirad Joos GmbH & Co.Kg | Schützenstr. 11 | D - 78315 Radolfzell | www.fahrradlagerverkauf.com

Singen

Veränderte Mobilität in der Zukunft

Stadt lädt zum Bürger-Workshop-Mobilitätskonzept ein

Die Stadt Singen wünscht sich ein klimafreundliches Mobilitätskonzept und den Rückgang des motorisierten Individualverkehrs. Wie beim Stadtentwicklungsprojekt ISEK ist auch dies als langfristiges Projekt bis ins Jahr 2030 angelegt. Bei der Auftaktveranstaltung, in der Mensa der Waldeckschule am Donnerstag, hielt sich das Interesse der Bevölkerung jedoch in Grenzen. Oberbürgermeister Bernd Häusler und das Fachbüro R+T aus Darmstadt wünschen sich deshalb für den Bürgerworkshop, der am 17. Oktober um 19.30 Uhr im Seminarraum der »Villa Consult« (Erzbergerstraße 8b) stattfindet, mehr Bürger, die bei den konkreten Fragestellungen wie Parkraum, Radweg, öffentlicher Nahverkehr, ihre Wünsche einbringen, damit in Singen zukunftssträngige Konzepte umgesetzt werden.

Die Auswertung, gerade der Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten, an der 682 Personen teilgenommen haben, zeigt klare Handlungsfelder, wo Maßnahmen der Stadtverwaltung ansetzen könnten. Bei einer PKW-Verfügbarkeit von 73 Prozent und nur zwölf Prozent Zeitkartenbesitzern fällt die Bilanz beim sogenannten Modal-



Wie sieht das Mobilitätsverhalten der Singener 2030 aus?

sub-Bild: stm

Splitting für den ÖPNV mit gerade einmal sechs Prozent ernüchternd aus. Dem gegenüber steht ein hoher Radfahranteil mit 21 Prozent in Singen. Der PKW-Anteil von insgesamt 55 Prozent ist durchschnittlich. Im Kurzstreckenbereich erreicht der ÖPNV sogar nur vier Prozent. Bis zwei Kilometer werden 60 Prozent der Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Zwar gilt es den Einwand von Stadtwerke-Chef Markus Schwarz zu berücksichtigen, dass der Stadtbus in Singen in den Sommermonaten 30 bis 40 Prozent weniger Nutzer habe,

doch ein Blick nach Radolfzell könnte als Anstoß für das Maßnahmenpaket des Singener Mobilitätskonzeptes werden. Dort hat man dank des 1-Euro-Stadttickets 104 Prozent mehr an Einzelfahrscheinen verkaufen können.

Laut Häusler solle noch in diesem Jahr eine Fahrradstraße von Nord nach Süd vorgestellt und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden. Zudem sei die Erhöhung des Bustaktes für die weitere Zukunft im Gespräch, nur dies koste die Stadt sehr viel Geld, räumte der Rathauschef ein.

Homburger
 Bestattungshaus

Kompetente Hilfe
 im Trauerfall.

Telefon 07731.99750
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Singen

»Wir freuen uns auf die Saison«

Mitgliederversammlung des Jugendfördervereins

»Seit dem Start des Jugendfördervereins am 4. April 2016 haben wir einiges erreicht, auch wenn es nicht immer leicht war«, erklärte Oberbürgermeister und 1. Vorsitzender des JFV Singen e.V. Bernd Häusler bei seiner Begrüßungsrede der Mitgliederversammlung am vergangenen Mittwoch im Ratssaal. Noch immer sei das Konkurrenzdenken um die Spieler der sieben Stammvereine mit dem Förderverein nicht vollkommen ausgeräumt. Die Erfolge können sich sehen lassen, betonte Sportleiter Dirk Sommer. Besonders freue man sich über den Aufstieg der A1 in die Landesliga und den Bezirkspokalsieg. Der Abstieg der B-Jugend aus der Verbandsliga sei wenig dramatisch. Die D1 hätte sich ebenfalls recht gut geschlagen. Doch nicht nur für die Kinder wurde viel getan, sondern auch für die Trainer. Gut ausgebildete Trainer seien wichtig für den Verein, daher habe vergangenes Jahr jeder der Trainer an mindestens einer externen Fortbildung teilgenommen, erläuterte Sommer.

Die Ziele für die kommende Saison steckten sowohl Häusler als auch Sommer sehr hoch. Die D-Jugend solle in die Bezirksliga aufsteigen, der Frauenfußball solle etabliert werden und in irgendeiner noch



Der wiedergewählte Vorstand des JFV (v.l.): Robert Zubcic (Sponsoring) Bernd Walz, OB Bernd Häusler (1. Vorsitzender), Roland Brecht, Rita Jeske-Pless (Geschäftsführerin), Siegfried Wohner (2. Vorsitzender), Dirk Sommer (sportlicher Leiter), Dr. Alexander Endlich (Schatzmeister).

swb-Bild: uj

zu definierenden Form wolle sich der Verein zukünftig verstärkt für Menschen mit Behinderung stark machen. Geschäftsführerin Rita Jeske-Pless erläuterte in ihren Ausführungen, dass sie mittlerweile über 400 Spielerpässe bearbeitet habe, derzeit hätten 229 Spieler Spielrecht für den Verein. Siegfried Wohner, 2. Vorsitzender, forderte für den Verein einen deutlichen Wachstumssprung. »Wir müssen die Nr. 1 in der Jugendarbeit sein«, unterstrich er. Selbstkritisch bemerkte er, dass der Kontakt zu den Stammvereinen in der Vergangenheit zu wenig gewesen sei. Er verwies dabei auf ein geplantes Treffen, welches

im November stattfinden soll. Dabei müsse diskutiert werden, wie die Stammvereine den Förderverein sehen. Es müsse dringend eine bessere Einbindung der sieben Stammvereine geben, damit alle gemeinsam weiter kämen. Wohner wünschte sich, dass das alles ein wenig schneller gehen würde. Einstimmig wurden zwei Satzungsänderungen aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung und der Erweiterung des Vorstands um vier weitere Beiräte beschlossen. Ebenfalls einstimmig wurde der alte Vorstand erneut für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Fabrikgut auf dem Weg

Ohne Gegenstimmen hat der Gemeinderat in Rielasingen-Worblingen in seiner jüngsten Sitzung am letzten Dienstag dem Bebauungsplan »Fabrikgut Ost« beim Lindenplatz als Satzung beschlossen und damit rechtskräftig gemacht. Das Verfahren war im April diesen Jahres durch eine Planung der »Aachtal Baugesellschaft GmbH« gestartet worden. Der Gottmadinger Architekt Daniel Binder hat dafür die Planung erstellt, wie auch das Bebauungsplanverfahren mit abgewickelt. Auf dem rund 2.800 Quadratmeter großen Grundstück sollen nach diesen Plänen 22 Stadtwohnungen in zwei Baukörpern und bis zu sechsgeschossiger Bauweise entstehen. Zusätzlich schlägt ein »Pfortnerhaus« die Brücke zur einstigen industriellen Nutzung des Areals, das zugleich Portal in eine Tiefgarage für das Wohnbauprojekt am Aach-Kanal ist. Wie Planer Daniel Binder auf Anfrage im Gemeinderat mitteilte, wolle man in den nächsten Wochen mit der Vermarktung des Projekts starten. Ein Baubeginn sei auf März 2019 avisiert, aber freilich abhängig von den Kapazitäten der Bauwirtschaft.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



► LESEPARTY

Mit einer großen Party in der Stadtbücherei feierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von »Heiß auf Lesen« kürzlich den Abschluss des diesjährigen Ferienleseclubs. Zahlreiche Kinder zwischen zehn und 14 Jahren hatten während der Sommerferien fleißig gelesen und wurden nun mit alkoholfreien Cocktails von b.free, leckerer Piz-za, lustigen Spielen und tollen Preisen belohnt. Aufgrund großzügiger Spenden gab es in diesem Jahr besonders viel zu gewinnen, etwa verschiedene Sportartikel, eine 10er Karte fürs Singener Hallen- oder Freibad, Büchergutscheine, Eintrittskarten für Schlösser oder Burgen in Baden-Württemberg oder Verzehrgutscheine verschiedener Singener Cafés. Aber auch, wer an diesem Abend kein Losglück hatte, musste nicht mit leeren Händen nach Hause gehen, denn das Bücherteam hatte für jeden eine süße Kleinigkeit parat und für besonders fleißige Leser gab es Urkunde.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Noch auf dem Weg

Flüchtlinge erzählen in Bildern

Zeichen setzten konnte die erste »Interkulturelle Woche« in Singen zum Beispiel mit der Ausstellung »Mein neues Leben«, die am Donnerstagabend im katholischen Bildungswerk Singen an der Zelglestraße eröffnet wurde und dort bis zum 6. Oktober zu sehen sein wird. »Meine neue Heimat« ist das Thema einer interessanten Kooperation zwischen der Heimleitung der damaligen Gemeinschaftsunterkunft an der Zoznegger Straße, der Kunsttherapeutin Malgorzata Martin, wie der Caritas und vielen weiteren Unterstützern, die im Januar 2016 begann und nachhaltige Spuren hinterlassen hat. Denn wie Kunsttherapeutin Malgorzata Martin in einer be-

wegenden Vorstellung aufzeigte, wurden hier seit Anfang in einem befristeten und inzwischen beendeten Projekt wichtige Freiräume für Kinder und Jugendliche und auch einige Erwachsene geschaffen, die ihr Leben sozusagen mit dem Pinsel in der Hand auch für andere sichtbar machen konnten. Bereits im letzten Jahr wurden in der Unterkunft 300 der Bilder ausgestellt, rund 100 davon kann man im Bildungswerk entdecken und damit viele Bot-schaften von Menschen sehen, die erstmals diese Form der Kommunikation nutzen. Kinder bauen ihre Traumhäuser, nähen verletzte Herzen zu, sind in sehr vielen Bildern noch auf dem Weg, eben noch nicht am

»Ziel ihrer Träume« angekommen. Eine bemerkenswerte Rolle nimmt in dem Prozess der inzwischen 34-jähriger Iraker Mustafa Faleh Khundheir ein. Die Geschichte seiner Flucht wurde den rund 100 Gästen vorgelesen: In drei Golfkriegen aufgewachsen, hat er die eigene Tochter und viele Freunde bei Polizeieinsätzen im Irak verloren. Dieses Martyrium führte bei ihm zum Entschluss »Ich muss hier weg um in einem Land ohne Krieg leben zu können«, was er in die Tat umsetzte. Und eigentlich hat so ziemlich jedes Bild eine ähnliche Geschichte zu erzählen ...

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Bei der Vernissage »Meine neues Leben im Bildungswerk.

swb-Bild: of

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 6./7.10.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Predigtserie Teil 3, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Stehempfang mit Brot und Schmalz. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Taufe und Kinder-

gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Langenstein Schlosskapelle«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr öku-

men. Gottesdienst mit ökumenen. Kirchenchor und Kindergottesdienst, Erntedankgaben können mitgebracht werden. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 6./7.10.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank, anschl. Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Singen

Tagessieg für Maximilian Frech

Am vergangenen Sonntag hat Maximilian Frech die Singener Minigolfer beim Dinkelberg-Cup des BSV Inzlingen vertreten – und zwar mit großem Erfolg. Mit 90 Schlägen in vier Runden (Schnitt 22,50) auf der anspruchsvollen Eternit-Anlage konnte er nicht nur die Wertung in der Kategorie Herren für sich entscheiden, sondern spielte auch das beste Tagesergebnis aller 32 Teilnehmer in neun Kategorien. Aus beruflichen Gründen wird Maximilian Frech zur nächsten Saison den BGC Singen verlassen. Umso mehr freut sich der Verein über diesen abschließenden Erfolg und bedankt sich zugleich bei Maximilian Frech für seine guten Leistungen während der vergangenen drei Jahre in der I. und II. Minigolf-Bundesliga! Mehr Informationen unter www.bgc-singen.de.

Vereine

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN

Mittwochswandergruppe: Mi., 10.10., Besuch Klosterbaustelle »Campus Galli« bei Meßkirch; Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Rielasingen; Wanderführer: Ehepaar Gerber, Infos unter Tel. 07731/23220.

Singen

BETREFF

Wochenprogramm v. 4.-10.10. Do., 17.30 Uhr Zirkeltraining. Fr., 15.30 Café mit Herz; 16.30 Uhr Herbstspaziergang und Fensterdeko basteln. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Übungen mit Reifen. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb und Shuffleboard spielen, Mal-Abend, Drachen basteln, Kegeln, Thai Chi; 18.30 Uhr Vortreffen Wanderfreizeit (Termin vorverlegt). Mi., 16 Uhr offener Betrieb, 17.30 Uhr Theater; 18 Uhr Malen und offener Betrieb, Flammkuchen backen, Wintertanz Gruppe 2.

BRIEFMARKEN-UND

MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen am So., 7.10., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Infos: www.briefmarkenverein-singen.de.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

NATURFREUNDE

Seniorenachmittag mit Suser und Zwiebelkuchen, Do., 4.10., 14.30 Uhr, Vereinsheim.

SCHWARZWALDVEREIN

Im Donautal - herbstliche Wanderung zum Knopfmacherfelsen, So., 7.10., Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Hallenbad, Singen. Info: 07731/42395.



Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
03.10.2018
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200
06./07.10.2018
F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Autogenes Training für Kinder ab 9 Jahren bei der AWO-Elternschule ab Di., 9.10., 17.30 - 18.30 Uhr, 6 Treffen. Veranstaltungsort: AWO-Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Taizé-Andacht der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Fr., 5.10., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, Singen. Beratungsstunden der Behindertenbeauftragten jeden ersten Dienstag im Monat von 10

- 11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen des Stadt senioren rates (Marktpassage), August-Ruf-Str. 13, 1. OG. Infos zu Schwerbehinderten- und blauem Parkausweis sowie Euroschlüssel. Mit dabei ist Ella von Briel (Fachbereich Hörbehinderung), Tel. 07774/7036. Weitere Infos unter 07731/47576.

Termine des Stadt senioren rates Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info: 07731/1439996). »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr (Info: 07731/1439996).

»Kriminalprävention Singen berät«: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 - 12 Uhr, Infos für die Generation 60+; Anmeldung nicht erforderlich (Info: 07731/85544). Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13

(Marktpassage), in den Räumen des Stadt senioren rates.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 10.10. »Dekanatswallfahrt« Volkertshausen. 17.10., 14.30 Uhr Seniorenmittag - Erntedank/Herbstfest mit dem Musikensemble »Seidenzunge« - im Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Lichtbildervortrag über Tirol mit Innsbruck, Kaltbrunn und Serfaus beim Bildungskreis am So., 7.10., 15 Uhr, Tierheim Singen, Münchriedstr. 52. Gäste willkommen.

IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich Di., 9.10., 14 Uhr, Siedlerheim Singen, Worblinger Str. 67.

Generalversammlung der BGO, Jahresabschluss 2017, Do., 4.10., 19 Uhr, Gemeinschaftshaus der Fa. Constellium Singen, Alusingen-Platz 1.

Veranstaltungen des Bildungswerks der Kirchengemeinde Aachtal: Yoga-Kurs jeden Mittwoch 18.15 - 19.30 Uhr, Kindergarten Fröbel, Arlen; Info/Anmeldung bei Doris

Riedel, Tel. 07736/924400, dorisriedel@gmx.de. Di., 2.10., 17 - 18.30 Uhr Literaturkreis im Worblinger Pfarrheim St. Nikolaus, Glockengasse 4; weitere Termine: 30.10., 20.11., 11.12., 15.1.2019; Info/Anmeldung bei Inga Pohlmann, Tel. 07731/51879 oder Elvira Ettl, Tel. 07731/28641.

Jahrgang 1936/37 trifft sich am 3.10. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: Treffen am 3.10. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 7.10., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das »Haus trampel_Pfad« auf dem Hohentwiel. Kidstreff der Johannesgemeinde Rielasingen für alle Grundschüler aus Rielasingen-Worblingen jeden Freitag 15.30-17 Uhr, Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Rielasingen, Hegaustr. 27. Infos: www.jkgr.de/kinder/

01.10. bis 10.11.2018

Den Herbst genießen!

Und befreit durchatmen mit Prospan® Hustenliquid

Jetzt mitnehmen:
Gratis-Walnüsse!*

Prospan® Hustenliquid, Flüssigkeit. Wirkstoff: Efeublätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch entzündlichen Bronchialerkrankungen; akuten Entzündungen der Atemwege mit der Begleiterscheinung Husten. Hinweis: Bei länger anhaltenden Beschwerden oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf umgehend Arzt aufsuchen. Stand der Information: 08/2015. Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, 61138 Niederdorfelden.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
*Nur solange der Vorrat reicht!

Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegaustraße 26
78224 Singen

Singen

Ausbildungsquote auf Rekordniveau

Anfang September legten zwölf junge Männer und Frauen im mittelständischen Dentalunternehmen Renfert GmbH den Grundstein für ihren beruflichen Werdegang. Mit Spannung und Neugier sind die neuen Auszubildenden und dualen Studenten in die Berufswelt gestartet. In der Auftaktveranstaltung empfing Ausbildungsleiterin Tina Schwegler ihre Neulinge. Bevor es an die künftigen Arbeitsplätze ging, führte eine Auszubildende des zweiten Lehrjahrs durch ein von ihr organisiertes Einführungspro-

gramm. Die Renfert GmbH legt sehr viel Wert auf eine gute Ausbildung und ist ständig dabei, ihr Ausbildungsportfolio zu erweitern, teilt das Unternehmen mit. Den Mitarbeitern von morgen bietet die Renfert GmbH ein Spektrum von insgesamt acht kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sowie Studiengängen an. Die Ausbildungsquote bei Renfert ist derzeit mit 14 Prozent auf einem neuen Rekordniveau. Der Bewerbungsprozess für 2019 ist bereits angelaufen.

redaktion@wochenblatt.net



Die neuen Auszubildenden der Renfert GmbH. Hintere Reihe von links: Niklas Martin, Anton Ferber, Ruslan Kober, Faris Prsic, Jan Schaible, Marios Deeg, Dominik Henni, Aaron Müller. Vorne von links: Havvanur Görmez, Daniela Görtz, Jacqueline Schmid, Alicia Cataldo.

Singen

Drei Stadtbuslinien ändern Kurs
Ab 8. Oktober sind die Linien 3, 4, 5 betroffen

Wegen der Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz haben die Stadtwerke ab dem 8. Oktober die Linienführung der Stadtbuslinien 3, 4 und 5 geändert. Das gab die Pressestelle der Stadt Singen aktuell bekannt. In Richtung Feldbergstraße fährt der Stadtbus der Linie 3 vom Bahnhof über die Erzberger Straße, die Ekkehardstraße, über den Esso-Kreisel in die Waldeckstraße und dann zur Feldbergstraße. In Richtung Bahnhof bleibt die Linienführung unverändert. Ersatzhaltestelle für die Haltestelle Kreuzensteinstraße wird die Haltestelle Hörstraße in der Ekkehardstraße.

In Richtung Freiburger Straße fährt der Stadtbus der Linie 4 ab dem 8. Oktober von der Georg-Fischer-Straße in die Bohlinger Straße über die Steißlinger Straße zur Freiburger Straße. In Richtung Bahnhof fährt er von der Freiburger Straße in die Bohlinger Straße, dann links ab in die Georg-Fischer-Straße in die Rielasinger Straße und bedient die Haltestelle Julius-Bührer-Straße. Von dort fährt er dann über die Hauptstraße, Ekkehard- und Kreuzensteinstraße zum Bahnhof. Auf der Linie 4 entfallen dadurch die Haltestellen Georg-Fischer-Straße (OBI) und Industriestraße (HEM). Als Ersatzhaltestelle für die Georg-Fischer-Straße wird die Haltestelle Schillerschule und für die Hal-

testelle Industriestraße wird die Haltestelle Bohlinger Straße eingerichtet. In Richtung Berliner Platz fährt die Linie 5 den normalen Fahrweg. Umgekehrt in Richtung Bahnhof fährt die Linie 5 über die Rielasinger Straße und bedient die Haltestelle Julius-Bührer-Straße; fährt dann über die Hauptstraße, Ekkehard- und Kreuzensteinstraße zum Bahnhof. Für die Linien 4 und 5 entfällt ab dem 8. Oktober die Haltestelle Maggistraße. Mobilitäts eingeschränkte Fahrgäste, die den Regionalbus mit der Haltestelle »Maggistraße« benutzen, können das Anrufsammeltaxi



Die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz mit dem provisorischen Bussteig machen geänderte Linienführungen von drei Stadtbuslinien nötig.

Rielasingen

Bauarbeiten in Hörstraße

Wegen der Durchführung von Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise kommt es ab 8. bis voraussichtlich 26. Oktober in der Hörstraße, etwa zwischen der Einmündung der Riedernstraße und der Einmündung der Kreuzstraße, zu jeweils abschnittswisen Verkehrsbeschränkungen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Freies WLAN für die Stadthalle

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es ab sofort in der Stadthalle Singen für alle Besucher. Diese können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen. Es werden keine persönlichen Daten erfasst und es ist sichergestellt, dass innerhalb dieses Netzes kein Mobilgerät auf ein anderes zugreifen kann. Das öffentliche WLAN hat die Stadthalle in Zusammenarbeit mit der Thüga Energie GmbH eingerichtet.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

»Ab durch die Mitte«
Laienbühne »Szenenwechsel« mit neuem Stück

Vorhang auf bei der Theatergruppe »Szenenwechsel«. Die Laienspielgruppe präsentiert in dieser Spielzeit das Stück »Ab durch die Mitte« - eine Komödie in drei Akten aus der Feder von Markus Winzer.

Renate Müller von der Laienbühne gab dem WOCHENBLATT einen ersten Einblick in den Inhalt: Sobald die warme Jahreszeit beginnt, packt den Einen oder Anderen die Wanderlust. So auch vier Freundinnen. Nur ist der Rastplatz im Wald nicht ihr Ziel. Es hätte der Campingplatz mit Wellness-Oase sein sollen.

Waldgeist Andrea, die hier im Wald wohnt, weiß dagegen sehr genau, wohin die Damen wollen und »hilft«. Doch Wegbeschreibungen können ganz schön kompliziert sein. Auch drei Freunde hat die Wanderlust gepackt und dieser Rastplatz ist ihr Ziel. Gut gerüstet mit Zelt, Proviant und Bier steht der Übernachtung nichts im Wege. Denn im Dunkeln und mit einigen Bierchen in Kopf und Bauch, lässt es sich schlecht nach Hause gehen. Aber - wie kommt ein Schminkkoffer mit ungewöhnlichem Inhalt auf einen Rast-



Vorhang auf bei der Theatergruppe »Szenenwechsel«. In dieser Spielzeit präsentieren die Schauspieler und Schauspielerinnen das Stück »Ab durch die Mitte« - eine Komödie in drei Akten aus der Feder von Markus Winzer.

platz? Weshalb muss man Würstchen kalt grillen? »Antwort finden Interessierte in unserer Komödie »Ab durch die Mitte« von Markus Winzer«, erklärt Müller. Aufführungen sind am 6. Oktober und am 24. November im Milchwerk und am 17. November im Bürgerhaus in Moos ge-

plant. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten gibt es bei »Buch Greuter« in der Schützenstraße und an der Abendkasse Mehr Informationen gibt es unter www.laienbuehne-szenenwechsel.de.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Markelfingen



Intensive Gespräche gab es bei der zweiten Bürgerwerkstatt in Markelfingen.

Lebensräume aktiv mitgestalten
Zweite Bürgerwerkstatt in Markelfingen

Die Lebensqualität einer Gemeinde, einer Stadt, ist abhängig von allgemeinen erfüllbaren Lebensbedürfnissen der Bürger. Aber nicht nur Bäcker, Metzger oder eine medizinische Versorgung sichern Lebensqualität, sondern auch ein ausgeprägtes soziales Miteinander, gesichert durch ein reges Vereinsleben. Deshalb war es der Stadtverwaltung ein Anliegen die Bürger Markelfingens aktiv in die Gestaltung des Ortsteiles einzubeziehen. Dazu fand jüngst die zweite Bürgerwerkstatt im Sportheim statt. Oberbürgermeister Martin Staab eröffnete mit konstruktiven Worten und Hinweisen die Veranstaltung. Er wies auf die Notwendigkeit von kommunikativen Ortsentwicklungskonzepten hin, wobei die Abhängigkeit eines von den Bürgern

angenommenen und akzeptierten Konzeptes nicht von bürokratischen Verwaltungsstrukturen aufgezwungen werden sollte. Gefragt sei hingegen die Mitarbeit kreativer Bürger - so OB Staab. Zu den einzelnen Themenschwerpunkten Soziales Miteinander, Kultur und Brauchtum, Unterdorf-/ Oberdorftreffpunkte, Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, Gestaltung des Dorfplatzes, Nahversorgung, Soziales Miteinander, Kultur und Brauchtum, bildeten sich Arbeitsgruppen, die im Verlauf der Veranstaltung ihre erarbeiteten Ideen und Vorstellungen plakativ auf den Pin-Wänden anbrachten, sichtbar und nachvollziehbar für alle Diskutanten. Die einzelnen Themenschwerpunkte wurden vom Büro »365° freiraum + umwelt«,

unter anderem von Bernadette Siemensmeyer moderiert. Sie präsentierte zudem lebendige, architektonische Beispiele, die für ein sozial-kommunikatives Vorbild für beispielhafte Anregungen dienen könnten. Die Frage an Oberbürgermeister Staab gerichtet, ob er Vorschläge für die Themenschwerpunkte mitgebracht habe, wurde verneint, »denn die vielschichtigen, kreativen Vorschläge sollten schon durch die Eigeninitiative der Bürger geprägt werden«. Die anwesende Ortschaftsrätin und Gemeinderätin Martina Gleich betonte, dass die Mitarbeit der Bürger an der Gestaltung ihres Lebensraumes sehr bedeutsam sei und vor allem ein interdisziplinäres, Generationen übergreifendes Thema. Siegfried Lessing

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Erfolgreicher Bürgerdialog

Im Rahmen des landesweiten Aktionstages der CDU „Wo drückt der Schuh?“ hat der Rielasingen-Worblinger Gemeindevorstand kürzlich an den Buchhaldehof zum BürgerInnen-dialog geladen. Zielsetzung der Veranstaltung war dabei, die Anregungen und Wünsche der BürgerInnen aufzunehmen und mit diesen über politische Themen zu diskutieren.

So wünscht sich der Betreiber des Buchhaldehofes beispielsweise mehr gesellschaftliche Anerkennung für seinen Berufsstand als Landwirt sowie mehr Aufklärung der BürgerInnen über die Herausforderungen der Landwirtschaft und deren Wichtigkeit für die Bevölkerung.

Der Anlass bot zudem Gelegenheit, mit Mitgliedern der CDU-Fraktion Rielasingen-Worblingen ins Gespräch zu kommen. Zusammen mit Andreas Jung, dem Abgeordneten im Bundestag für den Landkreis Konstanz und dem JU-Kreisvorsitzenden Levin Eisenmann beantworteten diese die Fragen der BürgerInnen.

Lebhafte, aber sehr konstruktive



Der JU-Vorsitzende Levin Eisenmann. swb-Bild: Archiv

ve Diskussionen hatten unter anderem baurechtliche Beschwerden aufgrund der L191 in der Ramsener Straße oder das Krankenversicherungsgesetz zum Thema. Auch die seit längerem im Raume stehende Ortsumfahrung ist mit Nachdruck angesprochen worden. Insgesamt hatte der CDU-Gemeindevorstand Rielasingen-Worblingen mit etwas mehr als 30 Gästen einen gut angenommenen BürgerInnen-dialog geführt, bei dem sachkundig und engagiert die auf der Agenda stehenden Themen angegangen wurden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Mit Softair-Waffe beschossen

Mit einer Softair-Waffe auf Passanten geschossen hat am letzten Dienstagnachmittag ein Jugendlicher in der nördlichen Innenstadt. Aufgrund von Zeugenbeobachtungen konnte der Jugendliche ausfindig gemacht und die benutzte Waffe sichergestellt werden. Anschließend meldeten sich weitere Personen und berichteten von ähnlichen Vorfällen. Der Jugendliche muss sich wegen gefährlicher Körperverletzung und eines Vergehens gegen das Waffengesetz verantworten. Die getroffenen Passanten erlitten Hautrötungen und leichte Prellungen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bei Computeria mitarbeiten

Wer hat Lust, bei der Computeria 50+ des Stadt seniorenrats ehrenamtlich mitzuarbeiten? Dann bitte Kontakt zu Claus Friberg aufnehmen: in der Marktpassage oder telefonisch 07731/7817734 oder stadtseniorenrat-singen@gmx.de.

Volkertshausen

International gefeiert

»Grafica« aus Bolsena zu Gast



Mit sehr aufwändigen Inszenierungen besonderer Popsongs wusste die Band »Grafica« aus der Partnerstadt Bolsena in der »Alten Kirche« das Publikum zu begeistern. Das Konzert war Teil des Programms zum 20-jährigen Bestehen der Gemeindepartnerschaft. swb-Bild: of

schulen unterstützen sollen. Seitens der Gemeinde Volkertshausen wurde das Partnerschaftsjubiläum mit zwei Anlässen in Italien begangen. Zum Einen war der Musikverein anlässlich des Fronleichnamsfestes als Teilnehmer der Prozession eingeladen. Weil es damals mit dem offiziellen Akt im Rathaus nicht geklappt hatte, war der Gemeinderat dann im Juli zum Fest der heiligen Cristina in Bolsena zu Gast gewesen, um die Urkunden zu erneuern. Der fünfte und letzte Akt des

Partnerschaftsjubiläums in der »Alten Kirche« steigt dann am Samstag, 6. Oktober, 20 Uhr, mit der »Black Finger Jazz Band« aus der Provinzhauptstadt Viterbo, seit 2013 besteht und sich den Jazz der 1950er und 60er-Jahre in zum Teil sehr eigenwilligen Interpretationen zu eigen gemacht hat.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

KW 40. Gültig vom 02.10. bis 06.10.2018

REWE
DEIN MARKT

1 JAHR
REWE Singen

Wir feiern
und sagen Danke
für Ihre Treue!

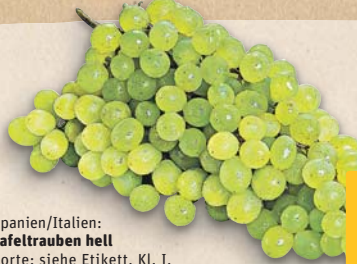
5 EURO
JUBILÄUMSRABATT

Ihr REWE Singen möchte
sich für Ihre Treue bedanken!

Bei Abgabe dieses Coupons
erhalten Sie ab einem Einkaufswert
von 40 €
5€ Rabatt auf Ihren Einkauf!
Pro Einkauf nur ein Coupon
einlösbar. Gültig vom 02.10. bis
06.10.2018 im REWE Markt
Singen, Holzeckstr. 2.



*Ausgenommen sind Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Tabakwaren, Telefonkarten, Lotto, Post, Pfand/Leergut, Tchibo Non-Food, Kauf von Gutscheinen, Fotoarbeiten, iTunes, Geschenkkarten, Sonderposten, preisgebundene Waren und Fleisch- und Wurstwaren aus der Bedienungstheke und in SB bei untervermieteten Metzgereien.



Spanien/Italien:
Tafeltrauben hell
Sorte: siehe Etikett, Kl. I,
(1 kg = 2,58)
500-g-Schale

kernlos

Aktionspreis

1,29



Spießbraten
aus dem Schweine-
Kamm, pikant gewürzt
und handgerollt
1 kg

Aktionspreis

4,99



Leerdammer
Käsescheiben
versch. Sorten,
(100 g = 0,62-0,76)
130-160-g-Packung

41% gespart

0,99



Ehrmann
Almighurt
versch. Sorten,
(100 g = 0,23)
150-g-Becher

40% gespart

0,35



Langnese
Magnum
versch. Sorten,
(1 l = 4,02-7,08)
250-440-ml-Packung

46% gespart

1,77



De Beukelaer
Prinzen-Rolle
(1 kg = 2,48)
400-g-Rolle

23% gespart

0,99



Hengstenberg
Knax Gewürzgurken
knackig & würzig,
360-g-Abtropfgew.,
(1 kg = 3,08)
720-ml-Glas

34% gespart

1,11



Mövenpick
Der Himmlische
gemahlener
Bohnenkaffee,
(1 kg = 6,98)
500-g-Packung

46% gespart

3,49



Granini
Trinkgenuss
versch. Sorten,
aus
Fruchtsaftkonzentrat
1-l-PET-Fl.

44% gespart

1,00



Mumm
Jahrgangssekt
versch. Sorten,
(1 l = 5,05)
0,75-l-Fl.

34% gespart

3,79

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.